



Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern

Körperschaft des öffentlichen Rechts

23. Mai 2005

Sozialministerium beanstandet Schiedsspruch zum HVV

Rettung in letzter Sekunde?

Das Sozialministerium hat den Schiedsspruch zum Honorarverteilungsvertrag in letzter Sekunde, kurz vor Fristablauf, am 20. Mai 2005 beanstandet.

Die Kassenärztliche Vereinigung hatte die Sozialministerin, Frau Dr. Marianne Linke, gebeten, ihre Möglichkeiten zu nutzen, den Schiedsspruch aus der Welt zu schaffen.

Aus der Sicht der KV war der niedrige Punktwert von 1,5 Cent, der es den niedergelassenen Ärzten unmöglich machte, die künftige Entwicklung und den Betrieb der Praxis zu planen, zu beanstanden. Von der Kalkulationssicherheit, die der Gesetzgeber in der Begründung zum GKV-Modernisierungs-Gesetz nennt, konnte nach diesem Schiedsspruch keine Rede sein. Eine Flucht in die Mehrleistungsvolumen und damit der Hamsterradeffekt standen gewissermaßen vor der Tür.

Durch die Beanstandung des Schiedspruches sind die Beteiligten gefordert, sich erneut mit dem Honorarverteilungsvertrag auseinanderzusetzen. Ein erster kurzfristiger Verhandlungstermin verlief ergebnislos. Die Verhandlungen werden in Kürze fortgesetzt.